Verwaltungspraktikum (Vorbereitungsausbildung) v2 in der Abteilung K2 - Unterstützung der beruflichen und gesellschaftlichen Inklusion von Menschen mit Behinderung - Sozialministeriumservice Kärnten

Im Sozialministeriumservice - Landesstelle Kärnten, ist befristet für die Dauer eines Jahres eine Vorbereitungsausbildung im Sinne der §§ 36a bis 36d des Vertragsbedienstetengesetzes 1948 (Ausbildungsverhältnis - Verwaltungspraktikum) zu besetzen.

Bei der Vorbereitungsausbildung handelt es sich um ein Ausbildungsverhältnis, welches minimal auf sechs und maximal auf zwölf Monate befristet ist.
Durch das Eingehen dieses Ausbildungsverhältnisses wird kein Dienstverhältnis zum Bund begründet. Bei entsprechendem Verwendungserfolg und Vorliegen der gesetzlichen Möglichkeiten ist der Dienstgeber jedoch bestrebt, eine längerfristige berufliche Perspektive zu bieten. Ein Rechtsanspruch auf Übernahme in ein Dienstverhältnis besteht jedoch nicht.

Ihre Perspektiven bei uns:
- ein interessantes Aufgabenfeld
- abwechslungsreiche Tätigkeiten
- flexible Arbeitszeitmodelle (Gleitzeit, Homeoffice,..)
- freiwillige Sozialleistungen (Essensgutscheine)
- Gesundheitsförderungsprogramme (Obsttage, Impfaktionen, Vorsorgeuntersuchungen)

Wertigkeit/Einstufung:	Verwaltungspraktikant/in
Dienststelle:	BASB Landesstelle Kärnten
Dienstort:	Kumpfgasse 23-25, 9020 Klagenfurt
Vertragsart:	Befristet
Befristung:	
Beschäftigungsausmaß:	Vollzeit
Beginn der Tätigkeit:	04.01.2027
Ende der Bewerbungsfrist:	22.11.2026
Monatsentgelt/bezug:	€ 2.845,80 brutto
Referenzcode:	BMASGPK-26-0333

Aufgaben und Tätigkeiten

Die Abteilung beschäftigt sich mit den folgenden Bereichen:

- Privatwirtschaftliche Vollziehung des BEinstG;
- arbeitsmarktpolitisches Behindertenprogramm; Beschäftigungsoffensive der öst. Bundesregierung für Menschen mit Behinderung; Europäischer Sozialfonds, Integrative Betriebe
- Netzwerk Berufliche Assistenz
- Vollziehung des APflG - Ausbildung bis 18

- Vollziehung des AGG - fit2work
- Berufliche Rehabilitation für Menschen mit Behinderung
- Vollziehung des BBG (Unterstützungsfonds für Menschen mit Behinderungen)

Aufgaben der Bewerber:innen:

selbständige Bearbeitung von nationalstaatlich geförderten bzw. ESF-kofinanzierten Projekten
Antragsprüfung
- Überprüfung und Beurteilung des inhaltlichen Teils sowie des Finanzteils
- Erstellung von Fördervereinbarungen

Laufende Projektbegleitung
- Qualitätssicherung
- Projektbesuche vor Ort
- Entscheidung von Teilnehmer:innenzuweisungen
- Vernetzungstätigkeiten mit Systempartnern inkl. anderer fördergebender Stellen
- Projektbesuche vor Ort
- Teilnahme an Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen

Abrechnung der Projekte
- Prüfung der widmungsgemäßen Verwendung der bewilligten Mittel
- Projektabrechnung, Abschlussstatistik – Erfolgsüberprüfungen, Weiterführungsverhandlungen

Erfordernisse

- österreichische Staatsbürgerschaft oder unbeschränkter Zugang zum österr. Arbeitsmarkt
- Unbescholtenheit
- volle Handlungsfähigkeit
- Reifeprüfung
- sehr gute EDV-Kenntnisse (Windows, Word, Excel, Power Point)
- Selbständigkeit, Genauigkeit und Eigenverantwortlichkeit bei der Durchführung der übertragenen Aufgaben
- Kontaktfreudigkeit, soziales Verständnis, schnelle Auffassungsgabe
- Eigeninitiative, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Belastbarkeit
- gute Fähigkeiten in der Verhandlungs- und Gesprächsführung
- Verschwiegenheit

Bewerbungsunterlagen, Verfahren und Sonstiges

Erforderliche Unterlagen:
- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Reifeprüfungszeugnis

Auswahlverfahren: Vorauswahl, Eignungstest, Informationsgespräch

Bewerbungen mit **abgeschlossenem Studium** oder **ohne Matura** können nicht berücksichtigt werden.

Das Ausbildungsverhältnis wird für die Dauer von einem Jahr im Ausmaß von 40 Wochenstunden (Vollbeschäftigung) abgeschlossen.

Allfällige Kosten im Zusammenhang mit der Bewerbung bzw. dem Auswahlverfahren werden nicht ersetzt.

Es werden nur Online-Bewerbungen über die Jobbörse der Republik Österreich (www.jobboerse.gv.at) berücksichtigt.

Die Bewerber:innen haben sich einem elektronischen Eignungsscreening zu unterziehen.
Der Aufnahmetest beinhaltet verbale und numerische Intelligenz sowie Allgemeinwissen.
Demolink für das Eignungsscreening:
www.oeffentlicherdienst.gv.at/moderner_arbeitgeber/start_im_bundesdienst/selbsttest.html

Ergebnisse eines Eignungsscreenings derselben Wertigkeit (v2) von einem anderen Bundesressort (Ministerium), welches Sie in den letzten 12 Monaten bis zum Tag der Veröffentlichung dieses Ausschreibungsverfahrens absolviert haben, geben Sie uns bitte bei der Bewerbung bekannt (Kopie der Mitteilung des Ergebnisses des Eignungsscreenings).

Interessierte Menschen mit Behinderung möchten wir auf das Unterstützungsangebot der Plattform www.bundessache.at aufmerksam machen.

Kontaktinformation

Auskünfte:
Sara Savicic, Tel. +43 1 58831 / 2249
Aslihan Ulusoy, Tel. +43 1 58831 / 2139

Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an das
Service Center unter der Tel. +43 1 24242 / 505999



